



konzerthausorchester berlin



konzerthaus berlin

## Pressemitteilung

---



Sol Gabetta

Berlin, 16.8.2011

### Saisoneröffnung: Sonnenaufgang

Donnerstag, 25.8.2011 | 19.30 Uhr | Konzerthaus Berlin, Großer Saal

Zur Saisoneröffnung ist im Konzerthaus eine südamerikanische Hitzeentwicklung zu erwarten – mit einer brasilianischen Bach-Hommage und einem furiosen Tanz aus der argentinischen Pampa. Im Programm findet sich aber auch eine »kubanische« Fantasie aus der Feder eines US-Amerikaners, die nichts von den früheren und späteren politischen Irritationen ahnen lässt, sondern sich in naiver Freude der Faszinationskraft des lokalen Kolorits hingibt.

Mit dabei auch der »Weltbürger« **Camille Saint-Saëns**, der nach einer ersten erfolgreichen Karriere als Pianist, Organist, Komponist und Musikorganisator seine Pariser Stellung und Wohnung aufgab, um fortan als »Weltenbummler« in Hotelzimmern zu logieren. Auf seinen ausgedehnten Kunstreisen war auch Südamerika mehrmals sein Etappenziel, und ein Besuch in Uruguay bescherte ihm sogar den Auftrag zur Komposition einer neuen Nationalhymne. (Allerdings nutzt der südamerikanische Staat bis zum heutigen Tag die alte Hymne aus dem Jahre 1845: »Freiheit oder Tod!«)

Camille Saint-Saëns lenkt unsere Aufmerksamkeit auf einen anderen Projektionspunkt dieses Programms: Paris! **Heitor Villa-Lobos** weilte mehrmals dort und knüpfte intensive Kontakte mit der dortigen Musikszene – der erste berühmte Musiker aus Lateinamerika überhaupt. **Gershwins** kurzer Paris-Aufenthalt im Jahr 1928 ist immer noch im allgemeinen Bewusstsein, denn er inspirierte ihn zu der berühmten Orchesterfantasie »Ein Amerikaner in Paris«. Nur der Argentinier **Alberto Ginastera** scheint etwas aus der Reihe zu tanzen: Als Direktor des Nationalen Konservatoriums von Buenos Aires hatte er wohl nicht so viele Möglichkeiten des Reisens. Die Uraufführung der Tänze aus dem Ballett »Estancia« im Teatro Colón begründete seinen Ruf als Botschafter der argentinischen nationalen Traditionen in der Weltmusik. Waren ihm frühe Studienreisen nach Paris nicht vergönnt gewesen, so reiste er später häufiger nach Europa, um die Musikkultur seines Heimatlandes in internationalen Gremien zu vertreten, so auch 1951 in Paris.

Für südamerikanisches Temperament wird also gesorgt sein, alles aber gebändigt durch die Hand des russischen Dirigenten **Dmitrij Kitajenko**. Solistin ist der Artist in Residence der neuen Konzertsaison, die aus Argentinien



konzerthausorchester berlin



konzerthaus berlin



stammende Cellistin **Sol Gabetta**. »Sol« bedeutet Sonne, und ihre Interpretation des berühmten 1. Cellokonzertes von Saint-Saëns soll für uns die Sonne aufgehen lassen.

Nach dem eigentlichen Konzert geht es weiter: Im **Kleinen Saal** gibt es eine »Práctica«, in der die Besucher unter kundiger professioneller Anleitung von **Michael Rühl** und zu den Klängen des **Trio StazoMayor** Ihre ersten Tanzschritte versuchen oder bereits Erlerntes vertiefen können. Der **Werner-Otto-Saal** wird zu einer »Tango-Lounge«, in der in entspannter und bequemer Atmosphäre finnischer Tango zu Gehör kommen soll. So deutet alles auf einen temperamentvollen Auftakt hin – und dies zu einer äußerst vielschichtigen und abwechslungsreichen Konzertsaison im Konzerthaus Berlin!

### Konzerthausorchester Berlin

**Dmitrij Kitajenko**

**Sol Gabetta** Violoncello

**George Gershwin** »Cuban Overture«

**Camille Saint-Saëns** Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 33

**Heitor Villa-Lobos** Bachianas Brasileiras Nr. 7

**Alberto Ginastera** Danza final (Malambo) aus dem Ballett »Estancia« op. 8

Präsentiert von Kulturradio

Den Artist in Residence präsentiert 50Hertz Transmission

**KULTURradio**<sup>rbb</sup>  
92,4



**Honorarfreie Fotos im Zusammenhang mit Hinweisen auf unsere Veranstaltung(en) stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

---

Konzerthaus Berlin

Helge Birkelbach

Leiter Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Gendarmenmarkt 2

10117 Berlin

<http://www.konzerthaus.de>

[h.birkelbach@konzerthaus.de](mailto:h.birkelbach@konzerthaus.de)

Tel. +49 (0)30 20309-2271

Fax +49 (0)30 20309-2249